

[Segmentinformationen nach Geschäftssegmenten](#) → 214  
[Informationen nach Regionen](#) → 216  
[Grundlagen und Methoden](#) → 216  
[Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung](#) → 222  
[Erläuterungen zur Bilanz](#) → 231  
[Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung](#) → 254

[Erläuterungen zur Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten](#) → 255  
[Risikomanagement und derivative Finanzinstrumente](#) → 257  
[Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten](#) → 260  
[Sonstige Angaben](#) → 261

## Informationen nach Regionen

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. / in Mio. €	Externe Umsatzerlöse		Langfristige Vermögenswerte <sup>1)</sup>		Capital Employed <sup>1)</sup>		Brutto-Investitionen		Netto-Investitionen		Mitarbeitende <sup>1)</sup>	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Deutschland	29.003	24.055	48.935	46.187	40.236	37.983	14.273	14.363	5.709	5.338	212.188	209.763
Europa (ohne Deutschland)	15.892	14.278	5.087	5.757	3.868	4.145	801	833	762	813	78.908	84.260
Asien/ Pazifik	5.983	4.957	1.408	1.291	1.120	1.139	247	258	247	258	18.006	16.985
Nordamerika	4.417	3.180	750	271	1.025	680	106	40	106	40	11.299	9.256
Übrige Welt	1.001	780	58	37	93	82	39	13	39	13	3.735	3.452
Konsolidierung	-	-	-1.024	-977	-1.053	-1.009	-113	-120	-113	-120	-	-
<b>DB-Konzern bereinigt</b>	<b>56.296</b>	<b>47.250</b>	<b>55.214</b>	<b>52.566</b>	<b>45.289</b>	<b>43.020</b>	<b>15.353</b>	<b>15.387</b>	<b>6.750</b>	<b>6.342</b>	<b>324.136</b>	<b>323.716</b>
Überleitung	0	-175	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>DB-Konzern</b>	<b>56.296</b>	<b>47.075</b>	<b>55.214</b>	<b>52.566</b>	<b>45.289</b>	<b>43.020</b>	<b>15.353</b>	<b>15.387</b>	<b>6.750</b>	<b>6.342</b>	<b>324.136</b>	<b>323.716</b>

<sup>1)</sup> Angabe erfolgt zum Abschlussstichtag.

## GR1 Grundlagen und Methoden

### GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Die Deutsche Bahn AG (DB AG) sowie ihre Tochtergesellschaften (zusammen DB-Konzern) erbringen Dienstleistungen in den Bereichen Personenverkehr sowie Transport und Logistik und betreiben eine umfangreiche Eisenbahninfrastruktur, die auch konzernexternen Nutzern diskriminierungsfrei zur Verfügung steht. Während die Geschäftsaktivitäten in der Eisenbahninfrastruktur maßgeblich im Heimatmarkt Deutschland stattfinden, sind die Geschäftsaktivitäten im Personen- und Güterverkehr europaweit und im Bereich Logistik weltweit aufgestellt.

Die DB AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, ist eine Aktiengesellschaft, deren Anteile vollständig von der Bundesrepublik Deutschland (Bund) gehalten werden. Im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg wird die Gesellschaft unter der Nummer HRB 50000 geführt. Der DB-Konzern hat Wertpapiere i. S. d. § 2 Abs. 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) emittiert, die an organisierten Märkten gem. § 2 Abs. 11 WpHG gehandelt werden.

Dieser Konzern-Abschluss wurde durch den Vorstand aufgestellt und wird dem Aufsichtsrat für die Aufsichtsratssitzung am 29. März 2023 vorgelegt.

### GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der Konzern-Abschluss wird auf der Grundlage des § 315e HGB und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und deren Auslegung durch das IFRS Interpretations Committee erstellt. Die Rechnungslegungsnormen wurden über die gesamte Berichtsperiode hinweg und grundsätzlich unverändert zum Vorjahr stetig angewendet.

Das Geschäftsjahr der DB AG und ihrer einbezogenen Tochtergesellschaften entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzern-Abschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht anders angegeben, in Millionen Euro (Mio. €) ausgewiesen.

### GLIEDERUNG DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als kurz- oder langfristige Posten dargestellt. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ende des Berichtsjahres realisiert werden oder fällig sind. Die Erläuterungen zur Bilanz berücksichtigen die Anforderungen der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen. Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt der Gliederung des Gesamtkostenverfahrens.

### KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

#### a) Grundsätze der Konsolidierung

Im Konzern-Abschluss der DB AG werden die DB AG und alle Unternehmen (Tochtergesellschaften) ab dem Zeitpunkt, zu dem die DB AG die Möglichkeit der Beherrschung (Control) erlangt, nach IFRS 10 vollkonsolidiert.

Die verbundenen Unternehmen haben zum Zweck der einheitlichen Bilanzierung die Bilanzierungsrichtlinien des Mutterunternehmens angewendet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt entsprechend IFRS 3 nach der Erwerbsmethode.

Das Eigenkapital der Konzernaktionäre wird getrennt von den nicht beherrschenden Anteilen am Eigenkapital von Tochtergesellschaften ausgewiesen. Die Höhe dieses Anteils ergibt sich aus den nicht beherrschenden Anteilen im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung sowie der auf diesen Anteil entfallenden Änderung des Eigenkapitals nach diesem Zeitpunkt.

Die nicht beherrschenden Anteile ergeben sich anteilig aus den zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewerteten Vermögenswerten, Schulden und Eventualverpflichtungen.

Konzerninterne Schuldverhältnisse bzw. Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften werden vollständig eliminiert.

## b) Unternehmenszusammenschlüsse

Alle nach dem 31. Dezember 2002 erworbenen Tochtergesellschaften sind nach der Erwerbsmethode i. S. d. IFRS 3 konsolidiert worden.

Ein Differenzbetrag zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses und dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten erworbenen Vermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) ausgewiesen. Sollte der Kaufpreis unter dem beizulegenden Zeitwert des erworbenen Vermögens liegen, wird der Differenzbetrag nach nochmaliger Prüfung unmittelbar erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Erwerb und der Verkauf von Anteilen an einem bereits vollkonsolidierten Unternehmen, die zu keiner Änderung der Beherrschungsmöglichkeit führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert. Es ergeben sich insofern keine Buchwertänderungen der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden aus solchen Transaktionen.

## c) Gemeinschaftsunternehmen, gemeinschaftliche Tätigkeiten und assoziierte Unternehmen

Als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) gelten Unternehmen, die von der DB AG direkt oder indirekt gemeinschaftlich mit einer anderen Partei geführt werden und bei der die Partner Rechte am Nettovermögen des Unternehmens besitzen.

Als gemeinschaftliche Tätigkeit (Joint Operation) gelten Vereinbarungen, die von der DB AG direkt oder indirekt gemeinschaftlich mit einer anderen Partei geführt werden und bei der die gemeinschaftlich Tätigen Rechte an den der Vereinbarung zuzurechnenden Vermögenswerten und Verpflichtungen für deren Schulden haben.

Assoziierte Unternehmen sind Beteiligungen, bei denen der DB-Konzern einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Der maßgebliche Einfluss beruht regelmäßig darauf, dass die DB AG direkt oder indirekt 20 bis 50% der Stimmrechte an diesen Unternehmen innehat und die damit verbundene Assoziierungsvermutung nicht widerlegt wird.

In Ausnahmefällen werden auch Gesellschaften, an denen der DB-Konzern weniger als 20% der Stimmrechte hält, als assoziierte Unternehmen eingestuft. Maßgeblicher Einfluss besteht hier trotz geringerer Anteilsquote z. B. aufgrund verschiedener Mitbestimmungsrechte in wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik oder weil Mitglieder der Geschäftsführung durch den DB-Konzern gestellt werden.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen werden im Rahmen der At-Equity-Bilanzierung nach IAS 28 (Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen) einbezogen. Abweichend hiervon werden sie nach IFRS 5 bewertet, soweit die Anteile als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden.

Zwischenergebnisse aus Transaktionen mit assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen werden anteilig eliminiert.

Bei gemeinschaftlichen Tätigkeiten sind die Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen anteilig zu bilanzieren.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung nach IAS 21 (Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse) bzw. nach IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationenländern) bei Jahresabschlüssen von Tochtergesellschaften, die ihren Sitz in einem Hochinflationenland haben.

Im Berichtsjahr und im Vorjahr hatte kein wesentliches Tochterunternehmen seinen Sitz in einem Hochinflationenland.

Der Konzern-Abschluss wird in Euro aufgestellt (Berichtswährung); die Abschlüsse von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden nach IAS 21 in die Berichtswährung umgerechnet.

Für die Währungsumrechnung wurden u. a. folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

1 € ENTSpricht	am Jahresende		im Jahresdurchschnitt	
	2022	2021	2022	2021
Australischer Dollar (AUD)	1,56930	1,56150	1,51653	1,57495
Kanadischer Dollar (CAD)	1,44400	1,43930	1,36975	1,48267
Schweizer Franken (CHF)	0,98470	1,03310	1,00475	1,08103
Renminbi Yuan (CNY)	7,35820	7,19470	7,07898	7,62671
Dänische Krone (DKK)	7,43650	7,43640	7,43955	7,43703
Britisches Pfund (GBP)	0,88693	0,84028	0,85268	0,85958
Hongkong-Dollar (HKD)	8,31630	8,83330	8,24745	9,19130
Japanischer Yen (JPY)	140,66000	130,38000	138,02515	129,85488
Norwegische Krone (NOK)	10,51380	9,98880	10,09953	10,16329
Polnischer Zloty (PLN)	4,68080	4,59690	4,68564	4,56556
Schwedische Krone (SEK)	11,12180	10,25030	10,62887	10,14628
Singapur-Dollar (SGD)	1,43000	1,52790	1,45127	1,58888
US-Dollar (USD)	1,06660	1,13260	1,05335	1,18249

## KRITISCHE SCHÄTZUNGEN UND BEURTEILUNGEN

Der Konzern-Abschluss basiert auf Einschätzungen und Annahmen, die die Zukunft betreffen. Ausgehend von historischen Erfahrungen und vernünftigen Erwartungen zukünftiger Ereignisse werden die abgeleiteten Schätzungen und Beurteilungen kontinuierlich überprüft und ggf. adjustiert. Dennoch entsprechen die Schätzungen nicht immer den späteren tatsächlichen Gegebenheiten.

Schätzungen und Annahmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahres ein signifikantes Risiko in Form wesentlicher Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden mit sich bringen könnten, werden bei den jeweiligen Posten erörtert.

## VERGLEICHBARKEIT ZUM VORJAHR

Die Vergleichbarkeit der für das Berichtsjahr vorgelegten Finanzinformationen mit dem Vorjahr ist bei Berücksichtigung der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte (insbesondere im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg) gegeben.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**A) STANDARDS, ÜBERARBEITUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE ERSTMALIG VERBINDLICH FÜR BERICHTSPERIODEN AB DEM 1. JANUAR 2022 ANZUWENDEN SIND ODER VORZEITIG ANGEWENDET WERDEN**

Im Berichtsjahr wurden im Konzern-Abschluss alle neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen berücksichtigt, die erstmalig verbindlich ab dem 1. Januar 2022 anzuwenden sind, darüber hinaus Relevanz für den DB-Konzern besitzen und nicht bereits in Vorperioden vorzeitig angewendet wurden. Die Änderungen der Standards wurden entsprechend den Übergangsvorschriften berücksichtigt. Die Auswirkungen aus den neuen Regelungen werden als unwesentlich eingeschätzt.

**B) STANDARDS, ÜBERARBEITUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE ZUM BERICHTSJAHRESENDE VERABSCHIEDET WAREN, JEDOCH NOCH NICHT VERPFLICHTEND ANZUWENDEN SIND UND NICHT VORZEITIG ANGEWENDET WERDEN**

Verschiedene neue Rechnungslegungsstandards und Interpretationen wurden veröffentlicht, sind jedoch für Berichtsperioden bis zum 31. Dezember 2022 nicht verpflichtend und wurden vom DB-Konzern nicht vorzeitig angewendet. Die Auswirkungen aus den neuen Regelungen werden als unwesentlich eingeschätzt.

**Veränderungen in der Segmentzuordnung**

Zum 1. Januar 2022 wurde der Geschäftsbereich »Full Load Solutions« (FLS; Bündelung von großvolumigen Komplettladungsverkehren im europäischen Landverkehrsnetz) von DB Schenker an DB Cargo übertragen. Diese Übertragung betrifft im Wesentlichen die Transa Spedition GmbH und die Hangartner Terminal S.r.l., Verona/Italien. Die Vorjahreszahlen in den »Segmentinformationen nach Geschäftssegmenten« wurden entsprechend angepasst.

**Angaben zu wesentlichen Ereignissen und Geschäftsvorfällen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie**

Im DB-Konzern sind die Umsatzerlöse im Berichtsjahr auf 56.296 Mio. € angestiegen (im Vorjahr: 47.075 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten alle Segmente eine positive Umsatzentwicklung, wobei das Wachstum insbesondere durch das Segment DB Schenker<sup>1)</sup> getrieben wurde. Auch der Umsatz der übrigen Segmente hat das Vor-Corona-Niveau, bereinigt um Konsolidierungskreisänderungen, wieder erreicht bzw. überschritten.

Im Rahmen von verschiedenen staatlichen Unterstützungsprogrammen wurden dem DB-Konzern weiterhin staatliche Zuschüsse im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bewilligt. Diese Zuschüsse wurden einzelnen Tochtergesellschaften des DB-Konzerns bspw. für die Aufrechterhaltung des Personenverkehrs gewährt, insbesondere in den Segmenten DB Fernverkehr, DB Regio und DB Arriva. Diese Zuschüsse wurden, soweit es sich nicht um Bestellerentgelte handelt, im DB-Konzern im Wesentlichen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Im Berichtsjahr 2022 verminderten sich die Erträge aus staatlichen Zuschüssen insgesamt auf 1.779 Mio. € (im Vorjahr: 3.583 Mio. €; (Anhangziffer (3) 223f.). Darüber hinaus wurde der DB AG eine Einzahlung in die Kapitalrücklage durch den Bund zur Kompensation von Fahrgeldausfällen i. H. v. 860 Mio. € gewährt, von der 215 Mio. € an die DB Station&Service AG, die DB Netz AG und die DB Energie GmbH weitergereicht wurden (Anhangziffer (25) 242). Zudem wurde die im Rahmen des Finanzierungskreislaufs zur Durchführung von Ersatzinvestitionen im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung vorgesehene Dividendenzahlung der DB AG (650 Mio. €) durch zusätzliche Bundesmittel ersetzt.

Aufgrund der weiteren positiven Geschäftsentwicklung sowie der staatlichen Unterstützungsmaßnahmen hat sich das EBIT im Geschäftsjahr auf 1.268 Mio. € deutlich verbessert (im Vorjahr: –298 Mio. €); der operative Cashflow hat sich auf 5.644 Mio. € deutlich erhöht (im Vorjahr: 3.900 Mio. €).

**Angaben zu wesentlichen Auswirkungen und Geschäftsvorfällen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg**

Die im Rahmen des Ukraine-Kriegs gestiegenen Energiepreise konnten trotz Preisabsicherungen nicht vollständig kompensiert werden und führten zu einem höheren Materialaufwand.

Wir sehen im Zusammenhang mit den zusätzlichen wirtschaftlichen Belastungen aus dem Ukraine-Krieg derzeit keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung auf Ebene der Cash-generating Units. Energiepreisabsicherungen, eine Weitergabe der Preisanstiege an unsere Kunden sowie langfristige Chancen aus der Verkehrswende konnten bisher die Risiken des Ukraine-Kriegs kompensieren.

**SCHÄTZ- UND PROGNOSEUNSIKERHEITEN**

Aufgrund der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Kriegs und der bis zum Berichtsjahresende nur schwer absehbaren Folgen unterliegen Schätzungen und Prognosen im Berichtsjahr in besonderem Maße Unsicherheiten.

Dies gilt z. B. für die Ermittlung von Rückstellungen für verlustträchtige Personenverkehrsverträge (Anhangziffer (6) 225ff.), die Bewertung zweifelhafter Forderungen (Anhangziffer (19) 236ff.) oder für die Prüfung möglicher Wertminderungen bei Vermögenswerten (Anhangziffer (32) 251ff.).

**LIQUIDITÄTSSTEUERUNG UND UNTERNEHMENSFORTFÜHRUNG**

Im Berichtsjahr erfolgten neben Zuzahlungen in die Kapitalrücklage der DB AG durch den Bund weitere Begebungen von Senioranleihen (Anhangziffer (28) 242ff.). Aufgrund des uneingeschränkten Zugangs des DB-Konzerns zum Kapitalmarkt und der vereinbarten Finanzierungszusagen für Infrastrukturinvestitionen ist die Unternehmensfortführung des DB-Konzerns auf absehbare Zeit ohne Einschränkungen sichergestellt.

**VERPFLICHTUNGEN AUS LIEFERBEZIEHUNGEN**

Es bestehen bei einzelnen Lieferbeziehungen eigenständige Schuldanerkenntnisse zur Erfüllung des Bestellobligos, denen Ansprüche in gleicher Höhe, abgesichert durch Bürgschaften von Banken und Versicherungen mit hoher Bonität, gegenüberstehen. Diese Verpflichtungen und Ansprüche werden in der Bilanz seit dem Berichtsjahr ausgewiesen. Dadurch ergibt sich eine Bilanzverlängerung von insgesamt 771 Mio. € in den Positionen »Forderungen und sonstige Vermögenswerte« (langfristig) und »Sonstige Forderungen und Vermögenswerte« (kurzfristig) sowie in den Positionen »Übrige Verbindlichkeiten« (langfristig) und »Sonstige Verbindlichkeiten« (kurzfristig).

**Konsolidierungskreis und Beteiligungen an anderen Unternehmen**



**A) TOCHTERGESELLSCHAFTEN**

Nach IFRS 3 bestimmen sich die Anschaffungskosten eines Unternehmenszusammenschlusses nach den beizulegenden Zeitwerten der entrichteten Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden werden, unabhängig von eventuellen nicht beherrschenden Anteilen, nach IFRS 3 mit ihrem beizulegenden

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst; siehe »Veränderungen in der Segmentzuordnung« 218.

Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Abweichend hiervon werden erworbene langfristige Vermögenswerte bzw. Gruppen von Vermögenswerten, die gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden, mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Fair Value less Costs to Sell) ausgewiesen.

Der Vollkonsolidierungskreis des DB-Konzerns hat sich wie folgt entwickelt:

	Deutschland 2022	Übrige Welt 2022	Insgesamt 2022	Insgesamt 2021
<b>VOLLKONSOLIDIERTE TOCHTERGESELLSCHAFTEN</b>				
Stand per 01.01.			<b>523</b>	<b>519</b>
Zugänge	1	19	<b>20</b>	<b>8</b>
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	<b>0</b>	<b>1</b>
Abgänge	-11	-31	<b>-42</b>	<b>-5</b>
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>103</b>	<b>398</b>	<b>501</b>	<b>523</b>

**Zugänge von Unternehmen und Unternehmensteilen**

Der DB-Konzern hat im Berichtsjahr 288 Mio. € (im Vorjahr: 52 Mio. €) für Unternehmenskäufe nach IFRS 3 aufgewendet. Es handelte sich um nachfolgend dargestellte Gesellschaften:

GESELLSCHAFT	Tätigkeitsbereich	Segment
Bitergo GmbH, Dortmund (Bitergo)	Dienstleistungen und Produkte für Lagerverwaltung und Transportmanagement	DB Schenker
Les-Triporteurs-Gruppe (Triporteurs), Rennes/Frankreich	Zustellung von Waren im städtischen Bereich mit E-Cargo-Bikes	DB Schenker
USA-Truck-Gruppe (USA Truck), Van Buren/USA	Transportdienstleistungen in Nordamerika	DB Schenker

Die Zugänge enthielten darüber hinaus vier Gründungen sowie zwei Erwerbe, bei denen kein Geschäftsbetrieb im Sinne von IFRS 3 erworben wurde; ein Unternehmenszusammenschluss im Sinne von IFRS 3 liegt hier nicht vor.

Die Erwerbe mit Ausnahme von USA Truck waren aus Sicht des DB-Konzerns nicht wesentlich. Die im Berichtsjahr erstmalig bilanzierten Goodwills ergaben sich folgendermaßen:

in Mio. €	2022	davon Bitergo	davon Triporteurs	davon USA Truck
<b>KAUFPREIS</b>				
Geleistete Zahlungen	288	5	1	282
* Ausstehende Kaufpreiszahlungen	-	-	-	-
<b>Gesamte übertragene Gegenleistung</b>	<b>288</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>282</b>
- Fair Value des erworbenen Nettovermögens	235	4	0	231
<b>Goodwill</b>	<b>53</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>51</b>

Der Firmenwert von USA Truck i. H. v. 51 Mio. € berücksichtigt erwartete Synergien und neue Geschäftsmöglichkeiten durch die strategische Erweiterung der Landtransportkapazitäten auf dem nordamerikanischen Markt sowie nicht ansetzbare immaterielle Vermögenswerte (Mitarbeitendestamm). Der Firmenwert wurde vollständig dem Segment DB Schenker zugeordnet. Er ist nicht steuerlich absetzbar.

Am 24. Juni 2022 hat der DB-Konzern den Abschluss einer Vereinbarung zum Erwerb aller Aktien der USA Truck für 31,72 USD pro Aktie in bar bekannt gegeben. Bedingte Kaufpreisbestandteile wurden nicht vereinbart. Die Transaktion wurde am 15. September 2022 abgeschlossen. Die Kaufpreisallokation stellte sich wie folgt dar:

in Mio. €	Fair Value
Sachanlagen	361
Immaterielle Vermögenswerte	72
Vorräte	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	19
Flüssige Mittel	22
<b>Vermögenswerte</b>	<b>572</b>
Finanzschulden	180
Verbindlichkeiten	80
Sonstige Rückstellungen	19
Passive Abgrenzungen	0
Passive latente Steuern	62
<b>Schulden</b>	<b>341</b>
davon nach IFRS 3 passivierte Eventualverbindlichkeiten	-
Nicht beherrschende Anteile	-
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>231</b>
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis	282
Im erworbenen Unternehmen vorhandene flüssige Mittel	22
<b>Zahlungsmittelabfluss durch Transaktionen</b>	<b>260</b>

Ein Betrag von 11 Mio. € wurde für den Teil von aktienbasierten Vergütungsmodellen aufgewendet, die noch nicht erdient waren. Er ist im Personalaufwand enthalten. Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belief sich auf 97 Mio. €, darin waren Wertberichtigungen von 0 Mio. € enthalten.

Für den Zeitraum vom 15. September 2022 bis zum 31. Dezember 2022 hat USA Truck einen Betrag i. H. v. 194 Mio. € zum DB-Konzernumsatz beigetragen. Das Ergebnis von -23 Mio. € resultierte v. a. aus höheren Abschreibungen infolge der bei der Kaufpreisallokation identifizierten und neu bewerteten Vermögenswerte. Hätte USA Truck bereits zum 1. Januar 2022 zum DB-Konzern gehört, wäre der Konzernumsatz um 534 Mio. € höher ausgefallen. Die Prognose eines hypothetischen Ergebnisses für diesen Zeitraum war nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich, da sich dann eine signifikant andere Kaufpreisallokation ergeben hätte und Annahmen über die (zum Teil aktienbasierte) Vergütung des damaligen Managements hätten getroffen werden müssen.

Ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung hat Bitergo einen Umsatz von 0 Mio. € und ein Ergebnis von 0 Mio. € sowie Triporteurs einen Umsatz von 1 Mio. € und ein Ergebnis von 0 Mio. € erwirtschaftet.

### Abgänge von Unternehmen und Unternehmensteilen

Bei den Abgängen aus dem Konsolidierungskreis handelt es sich um zwölf Verschmelzungen, sieben Liquidationen sowie 23 Verkäufe. Aus den Verkäufen ergab sich ein Zahlungsmittelzufluss von 47 Mio. € (im Vorjahr: keine), der insbesondere den Verkauf der MTS-Markentechnik-Gruppe, Rülzheim, der EVAG Emden Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden, und der Arriva Sverige AB-Gruppe, Nacka/Schweden, betraf.

Im Berichtsjahr gab es wie im Vorjahr keine wesentlichen Ergebnisauswirkungen aufgrund des Verlusts der Beherrschung.

Die Ergebnisse werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Anhangziffer (7) 228 f.) bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen (Anhangziffer (3) 223) ausgewiesen.

### Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Insgesamt waren die Auswirkungen aus den im Vergleich zum Vorjahr eingetretenen Veränderungen des Konsolidierungskreises auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nicht wesentlich.

Die folgende Übersicht zeigt zusammengefasst die Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aus den gegenüber dem Vorjahr eingetretenen Veränderungen des Konsolidierungskreises:

in Mio. €	DB-Konzern 01.01. bis 31.12. 2022	davon aus Konsolidie- rungskreis- zugängen	Beträge für Konsolidie- rungskreis- abgänge
Umsatzerlöse	56.296	229	- 322
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	4.129	2	0
Gesamtleistung	60.425	231	- 322
Sonstige betriebliche Erträge	4.541	2	- 13
Materialaufwand	- 33.623	- 122	168
Personalaufwand	- 20.300	- 67	104
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	- 3.998	- 45	27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.777	- 22	21
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.268</b>	<b>- 23</b>	<b>- 15</b>
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	- 5	-	-
Zinsergebnis	- 351	- 4	2
Übriges Finanzergebnis	20	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 336</b>	<b>- 4</b>	<b>2</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>932</b>	<b>- 27</b>	<b>- 13</b>
Ertragsteuern	- 1.159	6	3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 227</b>	<b>- 21</b>	<b>- 10</b>

Die Umsatzerlöse aus Konsolidierungskreisänderungen betrafen:

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. / in Mio. €	Umsatzerlöse aus	
	Konsolidie- rungskreis- zugängen	Konsolidie- rungskreis- abgängen
Bitergo	0	-
Triporteurs	1	-
USA Truck	194	-
Vähälä-Gruppe, Oulu / Finnland <sup>1)</sup>	32	-
SIGNON Deutschland GmbH <sup>1)</sup>	2	-
MTS-Markentechnik-Gruppe	-	151
Arriva-Sverige-AB-Gruppe, Nacka/Schweden	-	171
<b>Insgesamt</b>	<b>229</b>	<b>322</b>

<sup>1)</sup> Im Vorjahr unterjährig erworben.

### B) GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN, ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND UNTERNEHMEN MIT GEMEINSAMER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

	Deutsch- land 2022	Übrige Welt 2022	Ins- gesamt 2022	Ins- gesamt 2021
<b>AT EQUITY BEWERTETE GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN</b>				
Stand per 01.01.	12	13	25	25
Zugänge	1	0	1	0
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Abgänge	- 2	- 3	- 5	0
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>25</b>
<b>AT EQUITY BILANZIERT ASSOZIIERTE GESELLSCHAFTEN</b>				
Stand per 01.01.	47	36	83	86
Zugänge	2	7	9	0
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Abgänge	- 1	- 5	- 6	- 3
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	- 1	- 1	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>48</b>	<b>37</b>	<b>85</b>	<b>83</b>
<b>UNTERNEHMEN MIT GEMEINSAMER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>				
Stand per 01.01.	0	1	1	1
Zugänge	0	0	0	0
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Abgänge	0	- 1	- 1	0
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

Sämtliche Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und Unternehmen mit gemeinsamer Geschäftstätigkeit sind aus Sicht des DB-Konzerns sowohl einzeln als auch zusammen betrachtet unwesentlich.

### KAPITALMANAGEMENT IM DB-KONZERN

Die finanzwirtschaftliche Steuerung des DB-Konzerns zielt außer auf die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts auf die Einhaltung einer für die Wahrung einer sehr guten Bonitätseinstufung angemessenen Kapitalstruktur.

Als zentraler Bestandteil des Wertmanagementkonzepts wird auf Basis des bereinigten EBIT als Kennzahl ein Return on Capital Employed (ROCE) errechnet. Das Capital Employed stellt dabei den im DB-Konzern gebundenen und mit Renditeerwartungen versehenen Kapitaleinsatz von Eigen- und Fremdkapitalgebern dar. Die Ableitung erfolgt auf Basis der jeweiligen Schlussbilanz des Berichtsjahres. Die folgende Tabelle zeigt die aktivische Herleitung des Capital Employed unter Zugrundelegung der in der Bilanz ausgewiesenen Aktiv- und Passivpositionen.



PER 31.12. / in Mio. €	2022	2021	Veränderung	
			absolut	%
Sachanlagen	52.268	50.100	+ 2.168	+ 4,3
+ Immaterielle Vermögenswerte/Goodwill	2.854	2.387	+ 467	+ 19,6
+ Vorräte	2.076	2.155	- 79	- 3,7
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.334	6.476	- 142	- 2,2
+ Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.076	3.799	+ 1.277	+ 33,6
- Forderungen aus Planvermögen	- 118	- 101	- 17	+ 16,8
- Finanzforderungen und zweckgebundene Bankguthaben (ohne Forderungen aus Finance Lease)	- 683	- 541	- 142	+ 26,2
+ Forderungen aus Ertragsteuern	65	63	+ 2	+ 3,2
+ Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	152	0	+ 152	-
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 7.940	- 8.097	+ 157	- 1,9
- Übrige und sonstige Verbindlichkeiten	- 5.396	- 4.224	- 1.172	+ 27,7
- Ertragsteuerschulden	- 243	- 252	+ 9	- 3,6
- Sonstige Rückstellungen	- 7.570	- 7.496	- 74	+ 1,0
- Passive Abgrenzungen	- 1.425	- 1.249	- 176	+ 14,1
- Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	- 161	-	- 161	-
<b>Capital Employed</b>	<b>45.289</b>	<b>43.020</b>	<b>+ 2.269</b>	<b>+ 5,3</b>

Zur weiteren Berechnung werden in der folgenden Tabelle das bereinigte EBIT und das bereinigte EBITDA aus dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen operativen Ergebnis (EBIT) hergeleitet. Die entsprechenden Angaben auf Segmentebene wurden nach der gleichen Methodik abgeleitet.

in Mio. €	2022	2021	Veränderung	
			absolut	%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.268	- 298	+ 1.566	-
Erträge aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	- 37	- 7	- 30	-
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	6	3	+ 3	+ 100
Trassenpreisförderung zur Bewältigung der Corona-Pandemie	- 316	- 2.098	+ 1.782	+ 84,9
Anpassung Rückstellungen / Forderungen Havarie Tunnel	- 38	144	- 182	-
Restrukturierung / personalvertragliche Verpflichtungen	90	133	- 43	- 32,3
Anpassung von Rückstellungen für Rückbaupflichtungen sowie Wertaufholung Grundstücke	20	- 122	+ 142	-
Abschreibung auf Vermögenswerte zur Veräußerung	198	-	+ 198	-
Sonstiges	34	120	- 86	- 71,7
<b>Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt um Sondereffekte</b>	<b>1.225</b>	<b>- 1.591</b>	<b>+ 2.816</b>	<b>-</b>
PPA-Amortisation Kundenverträge (Abschreibungen)	28	39	- 11	- 28,2
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>1.253</b>	<b>- 1.552</b>	<b>+ 2.805</b>	<b>-</b>
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	3.998	3.804	+ 194	+ 5,1
PPA-Amortisation Kundenverträge (Abschreibungen)	- 28	- 39	+ 11	+ 28,2
Sondereffekte auf planmäßige Abschreibungen, erfasste Wertminderungen / -aufholungen	- 13	74	- 87	-
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>5.210</b>	<b>2.287</b>	<b>+ 2.923</b>	<b>+ 128</b>

Im Berichtsjahr wurden im EBIT Sondereffekte von insgesamt - 43 Mio. € (im Vorjahr: - 1.293 Mio. €) bereinigt. Diese resultierten überwiegend aus temporären Trassenpreisabsenkungen für den Schienenpersonenfernverkehr im Rahmen der Umsetzung der coronabedingten Unterstützungsmaßnahmen des Bundes für den Zeitraum Juni bis Dezember 2022. Die Trassenpreisförderung Januar bis Mai 2022 wurde nicht als Sondereffekt bereinigt, da sie vor Beginn des Geschäftsjahres genehmigt war. Gegenläufig wirkten Abschreibungen auf Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden. Im Wesentlichen betraf dies Gesellschaften des Segments DB Arriva, die nicht zu den definierten Kernmärkten gehörten und sich in laufenden Verkaufsprozessen befinden. Im Zusammenhang mit der Havarie eines Tunnels konnten teilweise Vergleiche abgeschlossen werden, sodass Rückstellungen teilweise aufgelöst wurden und anteilige Versicherungserstattungen erfolgt sind. Weitere Sondereffekte resultierten aus der Bildung von Rückstellungen für Verpflichtungsüberschüsse aus Beschäftigungsverhältnissen (Segment Beteiligungen/Sonstige). Des Weiteren wurde die Amortisation von Kunden- und Franchiseverträgen aus dem EBIT umgegliedert, die infolge der Aktivierung als immaterielle Vermögenswerte im Rahmen von Kaufpreisallokationen (Purchase Price Allocation; PPA) im Wesentlichen bei DB Arriva über die Restdauer der jeweiligen Verträge abgeschrieben werden (28 Mio. €; im Vorjahr: 39 Mio. €).

Die erfassten Sondereffekte entfallen auf folgende Segmente:

in Mio. €	2022	davon EBIT-wirksam	2021	davon EBIT-wirksam
DB Regio	0	-	2	2
DB Cargo	- 20	- 20	237	237
DB Netze Fahrweg	- 9	- 2	- 243	- 201
DB Netze Personenbahnhöfe	-	-	-	-
DB Netze Energie	-	-	- 19	- 19
Sonstige/Konsolidierung Systemverbund Bahn	- 90	- 90	- 639	- 639
<b>Systemverbund Bahn</b>	<b>218</b>	<b>225</b>	<b>1.164</b>	<b>1.206</b>
DB Arriva	- 177	- 177	1	1
DB Schenker	- 6	- 6	75	75
Konsolidierung Übrige	1	1	11	11
<b>DB-Konzern</b>	<b>36</b>	<b>43</b>	<b>1.251</b>	<b>1.293</b>

Aus dem Capital Employed und dem bereinigten EBIT ergeben sich folgende Werte für den Return on Capital Employed (ROCE):

in Mio. €	2022	2021	Veränderung	
			absolut	%
EBIT bereinigt	1.253	- 1.552	+ 2.805	-
Capital Employed per 31.12.	45.289	43.020	+ 2.269	+ 5,3
<b>ROCE in %</b>	<b>2,8</b>	<b>- 3,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>